

## "(Kultursensible) Beratungs- und Informationsangebote als Teil der Prävention im Umgang mit demenziellen Erkrankungen"

Fachtag 29.11.2023: Modethema oder Lösungsansatz?

Prävention in der Pflege und Vorsorge am Lebensende –

auch für und mit Menschen mit Migrationsgeschichte

Input: Andrea von der Heydt



## **Psychosoziale Beratung**

- ...Menschen begleiten
- ❖ in herausfordernden Lebenszusammenhängen oder -situationen
- bei entscheidenden Entwicklungsschritten
- bei Lebenskrisen

Menschen informativ, präventiv und entwicklungsfördernd unterstützen

in ihrem jeweiligen Lebenskontext

... ist Orientierungs-, Planungs-, Entscheidungs- und Bewältigungshilfe

im Kontext bestehender soziokultureller Lebens-, Umwelt- und Umfeldbedingungen



#### Information

#### Angebote der AGB:

- ❖ Vorträge, Schulungen, Interviews etc. für alle Interessierten
- Hilfe-Beim-Helfen Schulung für pflegende Angehörige
- Demenz Partner Schulung
- Informationsarbeit: Ratgeber, Newsletter, 1 x Jahr Fachjournal (bisher "Mitteilungen"
- Begleitete Selbsthilfegruppen
- ❖ Ab 2024 Wiederaufnahme: Offenes Forum (Themenabende)

#### Anfragen von

Fachstellen, Pflegeeinrichtungen ambulant und stationär, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, zivilgesellschaftlichen Akteuren (z.B. TU Familienbüro, ASH für Studierende etc.)

#### Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz

## "Kultursensibel"?

- DIE türkische, russische, polnische, deutsche usw. Kultur gibt es nicht!
- ❖ Sog. "migrantische Communities" gibt es nur vereinzelt!
- Menschen mit Migrationsgeschichte sehr heterogen
- ❖ Wir beraten daher "diversitätssensibel": Jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und anderen Merkmalen, soll die volle Teilhabe in allen Bereichen genießen.
- Wir suchen individuelle Lösungen gemeinsam mit den Ratsuchenden, die Expert:innen in eigener Sache sind

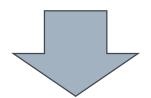
# 4.

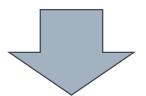


### "Kultursensibel"?

Aber: wir erreichen nur einen Teil der Menschen mit Migrationsgeschichte Und: die Angebote in der Sorgelandschaft sind unzureichend

Aus unserer Sicht zwei sind 2 verschiedene Ansätze notwendig:





- Beratungsangebote etc. in verschiedenen Sprachen von Muttersprachler:innen, Brückenbauer:innen, niedrigschwellig und nah an den Menschen
- Offene Beratungsangebote etc., die klar erkennbar auch "kulturoffen", d.h. diversitätsoffen sind

In jedem Fall: Mit-Menschen nicht als "Migrant:innen" adressieren!



#### **Inwiefern Prävention?**

Beratende Unterstützung, Begleitung, Aufklärung, Information etc.

Hilfe zur Selbsthilfe

Vermeidung oder Linderung von	Stärkung oder Verbesserung der
Belastungs-, Stresserleben, Schuldgefühlen etc.	Resilienz, Beziehungsstärkung oder -klärung
Isolation	Lebensqualität für alle
Finanziellen Problemen	
Konflikten (Gewalt)	Lebensqualität für alle

## Vielen Dank!

Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz Friedrichstraße 236 10969 Berlin Tel 030-89 09 43 57 info@alzheimer-berlin.de www.alzheimer-berlin.de

